

tung, wie überhaupt sich so außerordentlich vermehrt, daß selbige oft nur durch außerordentliche Herbeiziehung von Kräften aus andern Geschäftsbranchen gehörig erledigt werden könnten. Die Geneigtheit des Ministeriums auf Abminderung der Beamtenzahl ergebe sich wohl unzweifelhaft aus einem Vergleich der frühern Budgets mit den neuern, und werde gewiß auch in Zukunft das irgend Mögliche hierin geschehen.

Die Deputation vermochte dem etwas nicht zu entgegenen und empfiehlt Pos. 30 h mit

29,750 Thlr. etatmäßig und
1,900 = transitorisch
zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Wünscht Jemand über die Unterposition h zu sprechen? — Bewilligt die Kammer die hier geforderten 29,750 Thaler etatmäßig und 1,900 Thaler transitorisch? — Bewilligt.

Referent Abg. Dr. Hermann:

i.
Für das Ein- und Abgangsbureau werden postulirt:

1,720 Thaler etatmäßig,
während für die letzte Finanzperiode
2,546 Thaler etatmäßig
bewilligt wurden.

Es soll demnach ein Abgang von
826 Thaler etatmäßig
eintreten, welcher sich ergibt aus dem Wegfall von
276 Thlr. für den Aufwärter und
200 = = = Stubenheizer durch Uebertragung derselben auf Abtheilung k dieser Position,
450 = als Gehalt für den Registrator, dessen Stelle gegen Uebernahme seiner Geschäfte Seiten der Ministerialkanzlei eingezogen worden ist, wogegen zu wachsen sollen:

50 Thlr. als Gehaltsaufbesserung für den Botenmeister von 500 Thlr. auf 550 Thlr. und
50 Thlr. als dergleichen für den Kanzlisten von 400 Thlr. auf 450 Thlr.

Die Deputation hat sich mit nur gedachten Gehaltsaufbesserungen, welche den dafür ausgeworfenen allgemeinen Fonds entnommen werden sollen, einverstanden und empfiehlt Pos. 30i. mit

1,720 Thaler etatmäßig
zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer die hier in der Position 30i geforderten 1,720 Thaler etatmäßig? — Bewilligt.

Referent Abg. Dr. Hermann:

k.
Für das aufwartende Personal werden postulirt:

3,157 Thlr. — Ngr. etatmäßig,
113 = 20 = transitorisch,
während für die letzte Finanzperiode

2,607 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig,
53 = 11 = 6 = transitorisch
bewilligt wurden.

Es werden sonach
550 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig,
60 = 8 = 4 = transitorisch
mehr postulirt.

Von diesem Mehrpostulat an zusammen:

610 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. sind vorerst abzuziehen:
476 = — = — = für den Aufwärter und Stubenheizer, welche von der Abtheilung i dieser Position auf diese Abtheilung k übertragen worden sind.

Es bleiben sonach
134 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. als wirkliches Mehrpostulat, welche Summe sich erhöhen soll durch den Abgang von
50 = — = — = etatmäßig, und
9 = 21 = 6 = transitorisch, weil für den an die Stelle des pensionirten Fouriers getretenen Aufwärter so viel weniger angefehrt worden,
30 = — = — = transitorisch, welche bei den Actenträgern wegfallen, auf

224 Thlr. — Ngr. — Pf. Sa.

Diese Summe soll verwendet werden mit:
24 Thlr. als Geldentschädigung einem Aufwärter für das so hoch veranschlagt gewesene ihm entzogene freie Quartier,
100 = als transitorische Zulage für zwei Aufwärter, à 50 Thlr., zu 250 Thlr. Gehalt,
100 = als Gehaltsaufbesserung für zwei Actenträger von 150 Thlr. auf 200 Thlr.

uts.

Auf Anfrage an den königlichen Commissar: ob alle Locale im Ministerium so in Anspruch genommen, daß dem Aufwärter das freie Quartier habe entzogen werden müssen,

erhielt die Deputation zur Antwort:

daß dies allerdings der Fall sei, ja daß voraussichtlich binnen kurzer Zeit für neue Räume gesorgt werden müsse, um den dringenden Bedürfnissen bei der Abtheilung für Eisenbahnen, bei der Forstvermessung und dem Telegraphenbureau zu entsprechen.

Die Deputation mußte sich daher mit obbemerkten 24 Thalern als Entschädigung für entzogenes Quartier einverstanden.

Ebenso war sie einverstanden mit den darunter bemerkten 100 Thalern transitorische Zulage für 2 Aufwärter, nachdem ihr vom königlichen Commissar vorgestellt worden, wie man hier nur eine persönliche Zulage für länger in Dienst gestandene zuverlässige Leute, welche überhaupt nur für derartige Stellen sich eigneten, beabsichtige.

Endlich genehmigte sie auch die 100 Thaler als Gehaltsaufbesserung für 2 Actenträger, welche dem mehrgedachten allgemeinen Fond entnommen und wogegen 30 Thaler früher bewilligte transitorische Zulage wegfallen sollen.

Die Deputation empfiehlt Pos. 30k mit